

PRAKTIKUM

IN DER "STADTVERWALTUNG" BOZEN

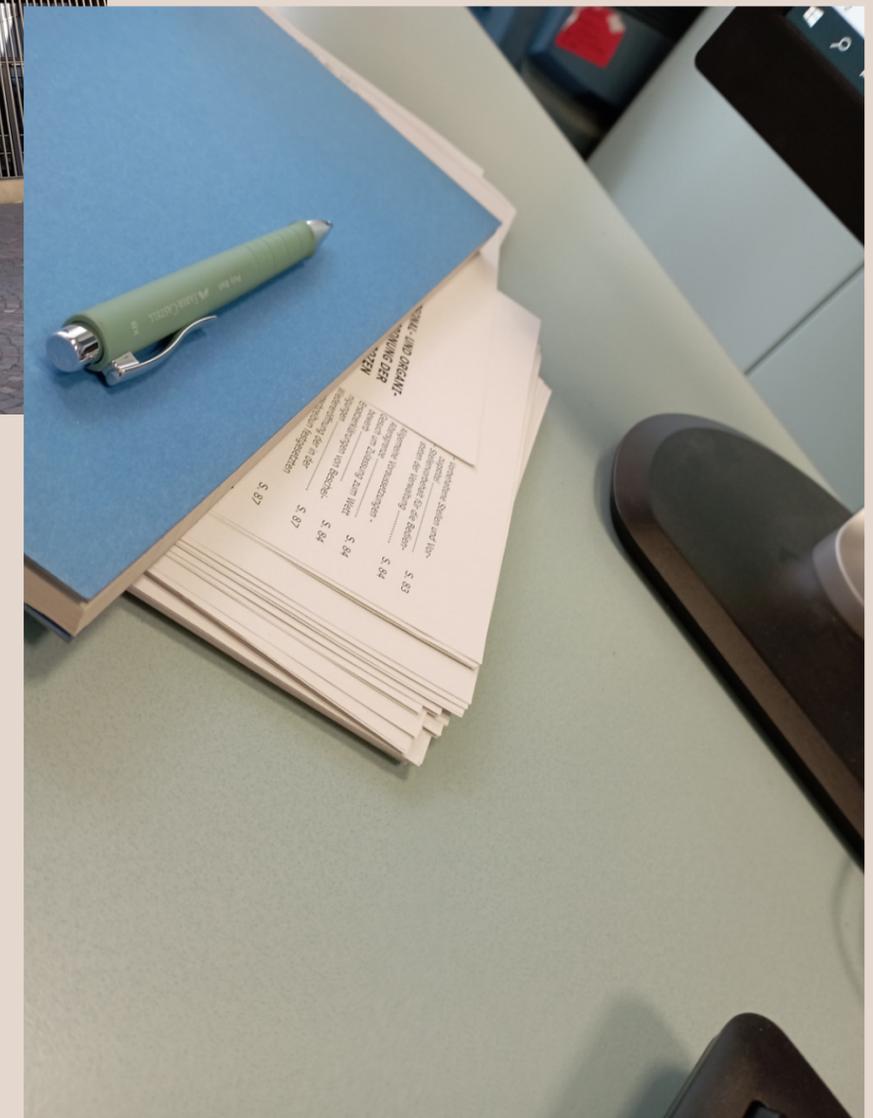


WER?

ALINA MICHEL

ZEITRAUM

05.09 - 25.11.2022



INHALT

1. DIE WICHTIGSTEN ECKDATEN
2. AUFGABEN
3. KOMPETENZEN
4. FREIZEITAKTIVITÄTEN
5. GEDANKEN "ARBEIT"
6. GEDANKEN "ÜBER MICH"
7. FAZIT



DIE WICHTIGSTEN ECKDATEN

PERSÖNLICHE DATEN

Alina Michel
Ruppertstal 15a
35781 Weilburg

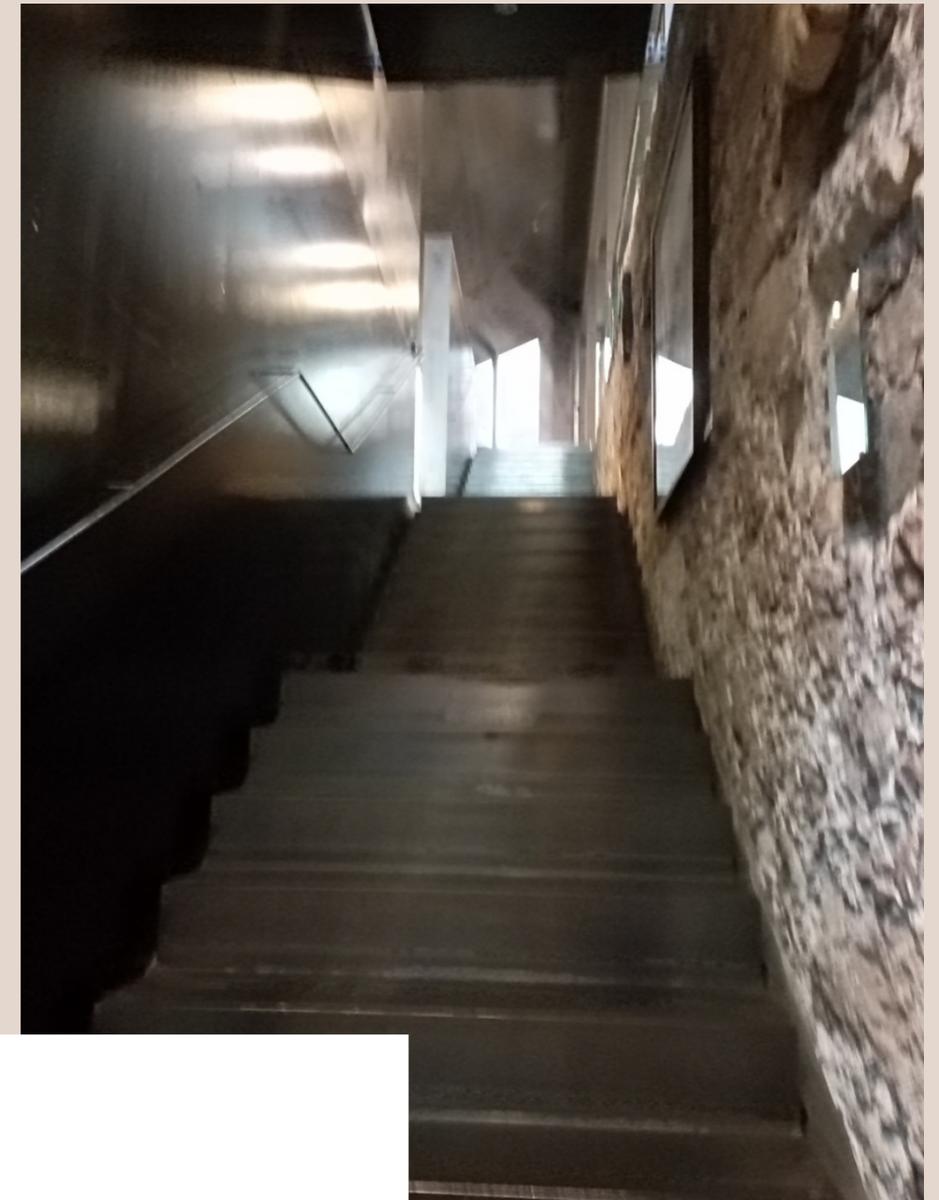
AUSBILDUNG

Ost Holzfester GmbH
Kauffrau für Büromanagement

BETRIEB

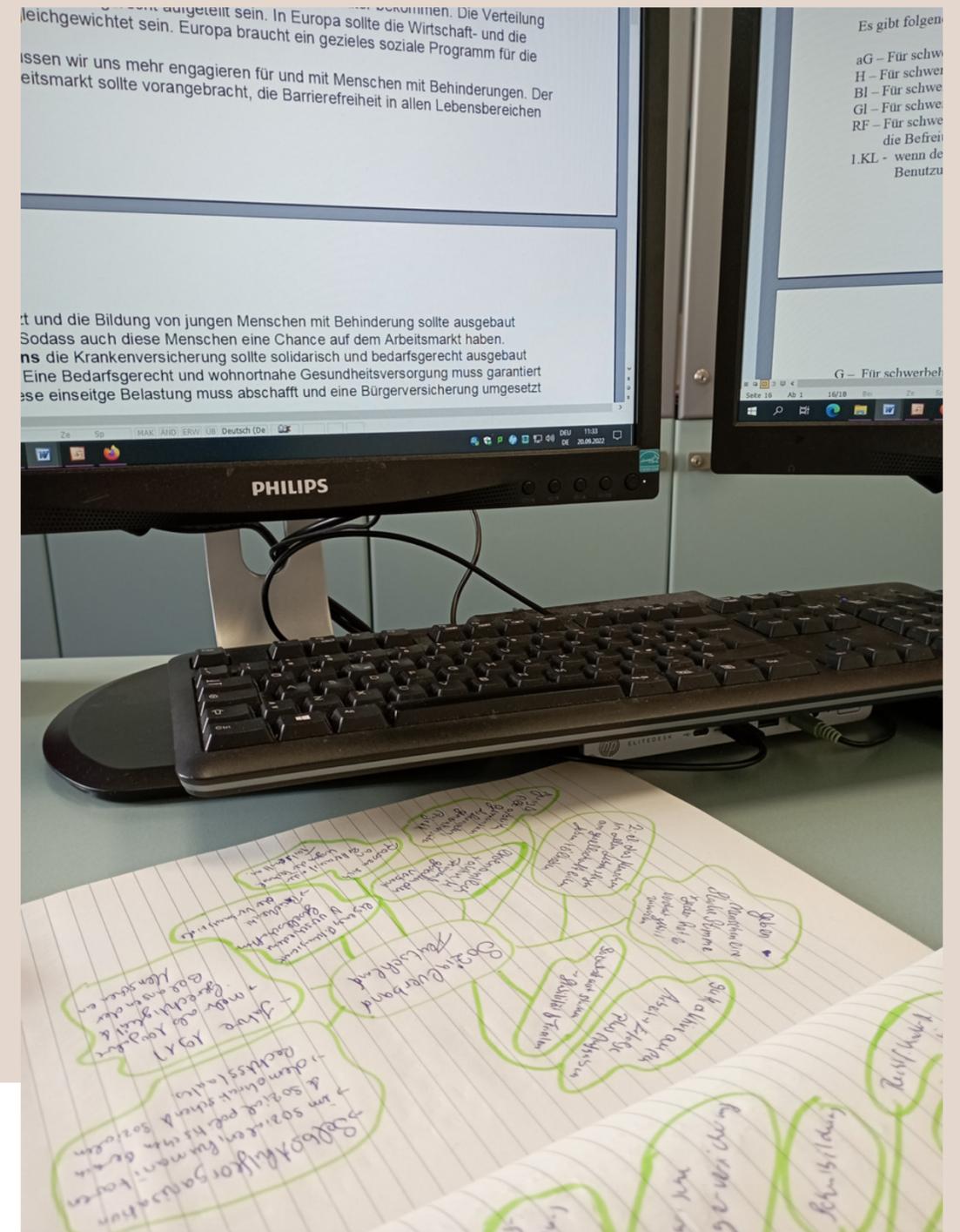
Stadtverwaltung Bozen
Gumergasse 7
39100 Bozen

Von 05.09.2022 bis 25.11.2022
(3 Monate - 12 Wochen)



AUFGABEN

1. Webseitenanalyse zu ausgewählten Themen
2. Stichpunktartige Zusammenfassungen
3. Bericht geschrieben
4. Bericht bildlich veranschaulicht und die wichtigen Inhalte in Worten verpackt
5. Präsentation erstellt und verschönert
6. Grafiken erstellt
7. Borschüre erstellt
8. Kurzgeschichte geschrieben
9. Texte gelesen
10. Texte übersetzt



Città di Bolzano
Stadt Bozen

KOMPETENZEN

1. Ich bin selbstbewusster geworden.
2. Finde Lösungen auf kreative Weise.
3. Ich bin mutiger geworden und offener gegenüber der Welt um mich herum.
4. Ich habe eine neue Sicht auf die Arbeitswelt erhaschen können.
5. Herausgefunden, was ich wirklich will und was mir Spaß macht. Ich wurde gefördert und habe meine Stärken gefestigt.
6. Eine neue Kultur kennengelernt und Grundkenntnisse der italienischen Sprache durch einen Kurs aufgebaut.
7. Ich habe Spaß an der Arbeit gehabt, sodass es sich nicht mehr wie arbeiten angefühlt hat!



Città di Bolzano
Stadt Bozen

FREIZEITAKTIVITÄTEN

1. Kaffee trinken gewesen (in vielen verschiedenen Cafes)
2. Museen besucht (Messner Museum)
3. Wandern gewesen
4. Drei Zinnen, Pragser Wildsee oder einen Tag durch die Umgebung gefahren plus gelaufen
5. Gardasee besucht
6. Sprachschule besucht
7. Verona, den Balkon von Julia gesehen
8. In Innsbruck gewesen
9. Im MUSE gewesen einen Tag lang
10. Viele "neue" Menschen kennengelernt



Città di Bolzano
Stadt Bozen

GEDANKEN

Ich hab so viel über Südtirol und mich selbst gelernt. Nämlich dass es in Italien zwar auch Stress auf der Arbeit gibt, aber sie den Stress nicht an sich heranlassen. Sie machen ihre Pause und an manchen Tag früher Feierabend, um an anderen dafür mal länger zu bleiben. Die Italiener genießen ihr Leben in vollen Zügen. Sie leben nicht so wie die Deutschen nur für die Arbeit. Sie arbeiten durch ihre Pausen sehr effizient und konzentrierter, machen weniger Fehler. Vor allem sind sie alle auf ihre Art kreativ und deshalb ist man cool, wenn man kreativ ist. Ich habe mich selbst sofort aufgenommen gefühlt und ich gehörte dazu, als wäre ich schon immer dabei gewesen. Man hat mich nach meiner Meinung gefragt und ich konnte mich überall mit meinen Ideen einbringen. Ich bin gerne arbeiten gegangen und habe keinen Tag meine Heimat vermisst.

"A r b e i t"

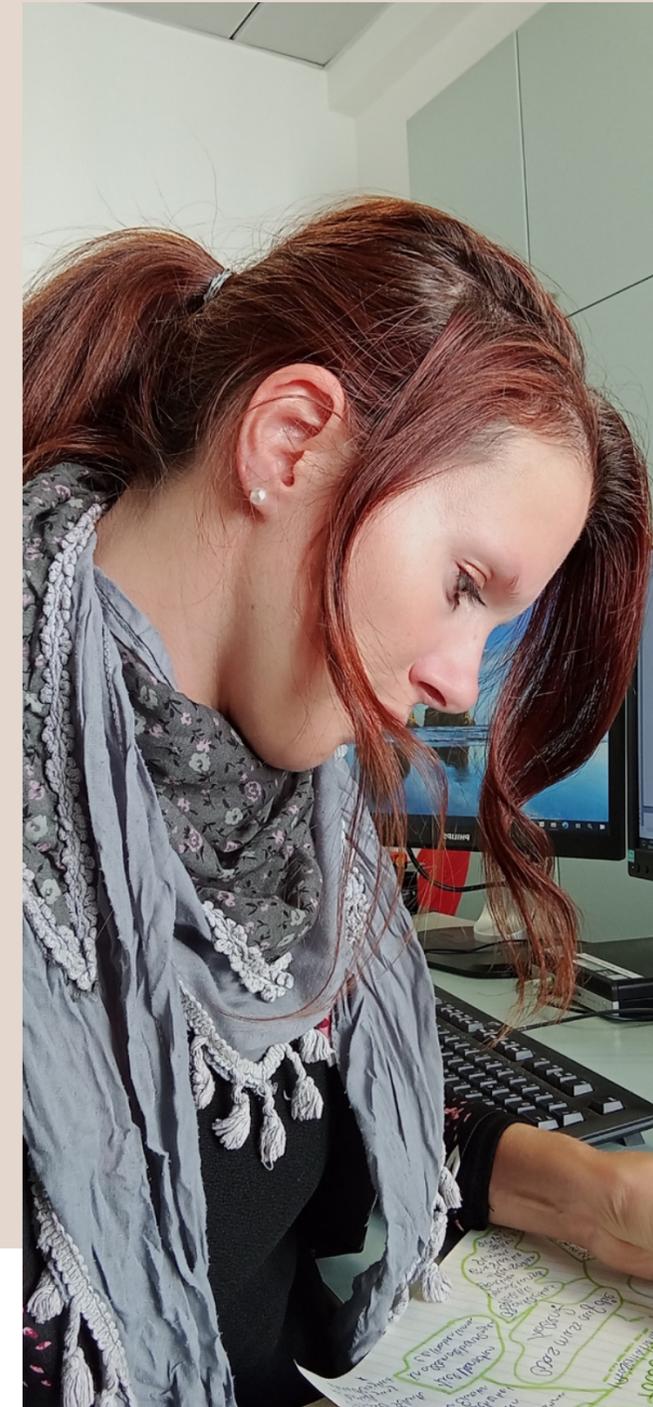


Città di Bolzano
Stadt Bozen

GEDANKEN

Ich habe gelernt mutiger zu sein. Dinge einfach zu tun und nicht ständig darüber nachzudenken, ob es gut genug ist. Da auch unperfekte Dinge schon Charakter haben. Ich bin selbstbewusster geworden, ich habe meine Meinung kundgetan und Ideen eingebracht. Ebenso habe ich in der Sprachschule die italienische Sprache gelernt und sie auch im Alltag dann versucht anzuwenden oder mir Worte zu übersetzen. Doch wo bin ich noch selbstbewusster geworden - im Alltag. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, durch die Arbeit begriffen, was ich will und was ich nicht will. Allein aus diesem Grund war es die beste Entscheidung auch an Hand der Erlebnisse, diesen Aufenthalt gemacht zu haben. Ich würde es auch immer wieder tun, weil ich auch heute, wenn ich drüber nachdenke, noch ein breites Lächeln auf den Lippen trage!

"Über mich"



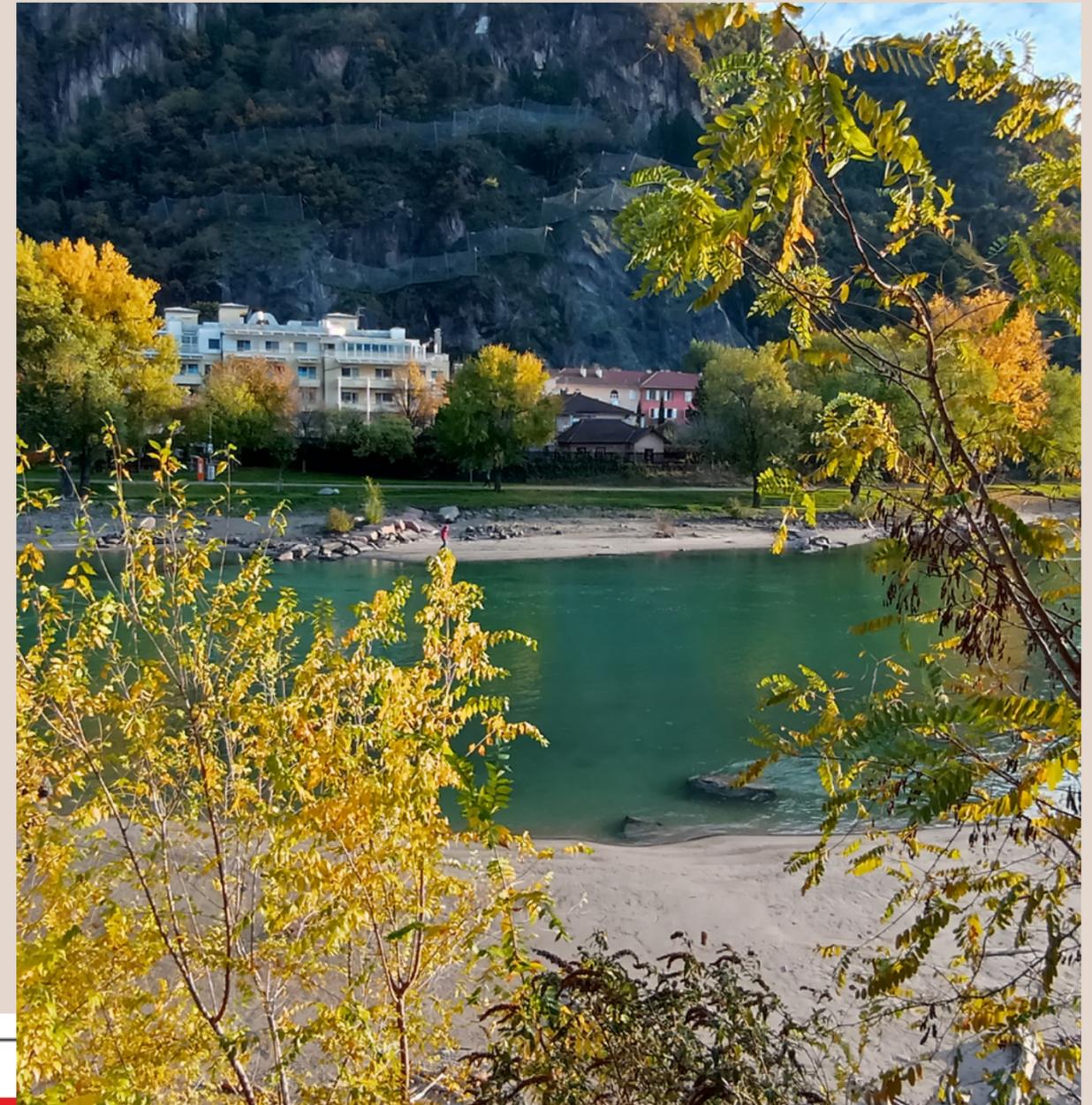
Città di Bolzano
Stadt Bozen

FAZIT

Auch wenn mir am Anfang die Unterkunftssuche das Leben zu Hölle gemacht hat, so hat der erste richtige Tag in Bozen all das wett gemacht. Mein Zimmer war sehr einfach, doch ich war sehr oft nur zum Schlafen da, weil ich immer auf Achs war, viel gesehen und viele Menschen kennengelernt habe. Ich habe keine negativen Erfahrungen gemacht und vielleicht würde ich deshalb am Liebsten direkt wieder zurück nach Bozen gehen. Das Einzige, was mich hindert ist, dass ich dafür ein abgeschlossenes Studium brauche und beide Sprachen beherrschen muss, um dort gut zu verdienen. Ich hab gesehen, dass es uns Deutschen gut geht mit unserem System.

Kurz gesagt:

"Egal, was kommt. Ich weiß für mich, eines Tages werde ich dahin zurück gehen. Ich habe in Bozen die besten 3 Monate meines Lebens gehabt!"



Città di Bolzano
Stadt Bozen

VIELEN
DANK
FÜR EURE



Aufmerksamkeit

